

Wissenschaftliche Homöopathie mit einem Symptomenlexikon, dem Rückert-Programm

Vierteilige systematische Ausbildung 2026

mit Michael Kohl
Homöopathischer Heilpraktiker



Nach 22 Jahren Unterricht in der Anwendung eines Symptomenlexikons (SL) werde ich 2026 ein letztes Mal die Ausbildung übernehmen. Sie findet in Ludwigshafen am Rhein statt. Ab 2027 wird meine sehr geschätzte Kollegin und Freundin Meike Orth-Faul die Ausbildung fortsetzen.

In der Seminarreihe 2026 geht es mir darum, mit den innovativen Erkenntnissen der Wissenschaftlichen Homöopathie und einem digitalen Symptomenlexikon, dem neuen jRep-Programm „Erweiterter Rückert (ER)“ als sicheres Werkzeug für Similebestimmung und Forschung, eine moderne erfolgreiche Homöopathie für das 21. Jahrhundert zu vermitteln.

In mittlerweile über zwanzigjähriger Forschung mit dem SL habe ich viele wichtige homöopathische Lehrmeinungen auf den Prüfstand gestellt, woraus sich zahlreiche neue Erkenntnisse ergaben. Auf Basis der Grundlagen Hahnemanns entwickelte ich sukzessive eine neue Methodik, mit der sich das Similegesetz rationell und zuverlässig anwenden lässt und das Simile für jeden Krankheitsfall sicher bestimmt werden kann. Dafür benötigt man ein Symptomenlexikon als wichtigstes Werkzeug. Die Wirksamkeit dieser neuen Form der Homöopathie hat sich in der Praxis bereits vielfach bewährt.

Ich habe über meine Methode ein Lehrbuch und Grundlagenwerk geschrieben und es Anfang 2024 unter dem Namen „Wissenschaftliche Homöopathie mit dem Symptomenlexikon“ veröffentlicht. Näheres dazu: <https://michael-kohl.com/>

Hinweis: Wer schon jetzt Interesse hat, mehr zu erfahren über „**Wissenschaftliche Homöopathie**“ – was ist das **eigentlich?** folgt dem Link zu dem gleichnamigen Kurzfilm von Michael Kohl: <https://www.youtube.com/watch?v=nOrVzPs4SuU>

Die Seminare

2026 biete ich in einer vierteiligen Seminarreihe eine systematische Ausbildung für meine Methode (SL I–IV) in Ludwigshafen am Rhein an. Die Seminare sind logisch aufeinander aufgebaut und gut nachvollziehbar. Die gesamte Ausbildung erfolgt als Hybridveranstaltung, also je nach Wahl entweder online oder in Präsenz.

Falls Sie noch nicht alle vier Seminare als Paket buchen wollen, besuchen Sie zunächst das erste Seminar (SL I) und gewinnen einen guten Einblick – hierzu benötigen Sie noch kein Computerprogramm. Die weiterführenden Seminare können danach gebucht werden.

Es werden überwiegend neue Fälle vorgestellt, die im Buch nicht enthalten sind, wodurch eine breitere Vielfalt zum Üben entsteht.

Präsenzseminar (40 Plätze): Helle, freundliche Räume, moderne Technik, Austauschmöglichkeiten, Pausensnacks und Getränke inklusive.

Livestream: Ganz entspannt von zu Hause aus, via Microsoft Teams. Sie erhalten rechtzeitig per Email den Zugangslink und ein umfangreiches Skript.

Interaktion: Für eine aktive Teilnahme am Unterricht wird für alle Online-TeilnehmerInnen ein Chat eingerichtet, der persönlich betreut wird.

Termine

- Seminar I – 07. + 08.03.2026
- Seminar II – 25. + 26.04.2026
- Seminar III – 17. + 18.10.2026
- Seminar VI – 21. + 22.11.2026

Kurszeiten

Samstag: 9.00 – 19.00 Uhr

Sonntag: 9.00 – 17.30 Uhr

Fortbildungspunkte

Die Teilnahme wird als Fortbildung bescheinigt und vom VKHD, BKHD und der SHZ anerkannt. Fortbildungspunkte beim DZVhÄ werden beantragt.

Seminarkosten

- Präsenz und Online pro Seminar: 375,00 €,
mit Seminaraufzeichnung: 475,00 €
- Frühbucherrabatt: 350,00 € – Bis 4 Wochen vor Seminarbeginn (!),
mit Seminaraufzeichnung 450,00 €
- Wiederholer: 300,00 €,
mit Seminaraufzeichnung 400,00 €
- Komplette Seminarreihe: 1.150,00 €,
mit Seminaraufzeichnung 1.500,00 €

NEU: Vergünstigungen durch Weiterempfehlung

Empfehlen Sie die Seminarreihe gerne weiter. Wenn Sie neue TeilnehmerInnen überzeugen können – die bisher noch *kein* SL-Seminar besucht haben –, die Wissenschaftliche Homöopathie mit dem Symptomenlexikon einmal kennenzulernen, erhalten Sie von uns einen Nachlass für Ihre eigene Teilnahme. Diese Vergünstigungen sind wie folgt gestaffelt:

- 1 Person – 25 % Rabatt auf Ihr SL-Online-Seminar 2026
- 2 Personen – 50 % Rabatt auf Ihr SL-Online-Seminar 2026
- 3 Personen – ein vollkommen kostenfreies SL-Online-Seminar 2026 für Sie

Veranstaltungsort

Heinrich Pesch Haus Bildungszentrum Ludwigshafen
Frankenthaler Str. 229
67059 Ludwigshafen

Telefon: 06 21-59 99-0

E-Mail: info@heinrich-pesch-haus.de

Nachfragen/Informationen

Meike Orth-Faul und Petra Karl

Telefon: 0621 68 35 817 oder 0151 68 171 666

E-Mail: verwaltung@heilpraxis-orth-faul.de

Anmeldung: www.zeichenhomöopathie.de

Wir freuen uns auf Sie!

Meike Orth-Faul, die Veranstalterin
und Michael Kohl, der Referent

Informationen zur Seminarreihe SL I – IV – von Michael Kohl

Ich bin Heilpraktiker und arbeite seit 1984 in meiner Erlanger Praxis ausschließlich homöopathisch. Meine Erfahrungen in der Anwendung des Symptomenlexikons gebe ich seit 2005 in regelmäßigen SL-Seminaren an meine TeilnehmerInnen weiter.

Systematische Ausbildung

Systematisch ist die Ausbildung in zweierlei Hinsicht:

1. Methodik der Similebestimmung

Es wird Schritt für Schritt die Arbeit mit dem SL5/„Erweiterten Rückert (ER)“ dargestellt: Es beginnt mit der Sichtung unserer Arbeitsmittel – welche sind überhaupt zuverlässig? Als Nächstes folgt das Einüben einer an Prüfungssymptomen angelehnten Anamnese, die sich deutlich von der sonst gewohnten Vorgehensweise unterscheidet. Kenntnisse über die Auswertung der Anamnese und anschließende Hierarchisierung und die Übersetzung in die Sprache der Arzneiwirkungen sind die nächsten Bausteine. Schließlich führt uns der Abgleich zwischen den charakteristischen Patientenbeschwerden und den charakteristischen Arzneiwirkungen zum Simile. Wir befassen uns mit den verschiedenen Möglichkeiten einer Arzneiwirkung und was daraus für die Zweitverschreibung folgt. Es wird erlernt, wie man Erst- und Spätverschlimmerungen sowie das unbeabsichtigte Auftreten von Prüfungssymptomen während einer Behandlung erkennt und auseinanderhält und wie man darauf zweckmäßig reagiert. Den Abschluss bildet die Gabenlehre, also wie man die Dosierung auch in kniffligen Fällen an den Zustand des Patienten anpasst, z.B. bei Überempfindlichkeit oder Reaktionsstarre. Oder wie man z.B. den akuten Schub einer Migräne abfängt.

Anhand vieler Fälle aus meiner Praxis wird die Vorgehensweise zur richtigen Arzneiwahl bebildert.

Zum Ausbildungsmaterial gehört jeweils ein umfangreiches Skript, in dem die wichtigsten methodischen Grundlagen zusammengefasst wurden. Ebenso enthält es sämtliche Kasuistiken und Fallauswertungsbögen, so dass die Fälle bei Bedarf nachgearbeitet werden können.

2. Vertiefung des Erlernten

Hierzu habe ich ein Team ausgezeichneter HomöopathInnen zusammengestellt, die seit vielen Jahren ausschließlich mit dem SL bzw. seit 2024 mit dem ER in eigener Praxis arbeiten. Sie bieten Supervisionen an, in denen TeilnehmerInnen die Möglichkeit haben, das Erlernte einzuüben und zu vertiefen.

Die Seminarreihe besteht aus vier Teilen, die aufeinander aufbauen und die Teilnehmer in die Lage versetzen, mit dem SL/ER zielgerichtet und zweckmäßig zu arbeiten.

Teil der Ausbildung ist, dass die TeilnehmerInnen vor einem Seminarteil gebeten werden, bestimmte Organon-Paragrafen zu lesen und Übungsfälle zu Hause auszuarbeiten. Beides wird dann auf dem Seminar miteinander besprochen.

Die Rückmeldungen von Seminarteilnehmern zeigen, dass die Unterrichtsinhalte zum Umgang mit dem SL/ER klar strukturiert sind, der Weg der Similefindung für alle nachvollziehbar ist und sich *die neu erlernte Methode in der eigenen Praxis genauso bewährt wie in meiner.*

Hinweis: Einzelne spannende Eindrücke über die Seminare vermitteln die Einträge ehemaliger SeminarteilnehmerInnen im Gästebuch: www.Michael-Kohl.com/Gaestebuch

Wiederholung einzelner Seminare sinnvoll

Die einzelnen Module dieser Seminarreihe können für Wiederholungszwecke auch separat gebucht werden. Es hat sich gezeigt, dass eine Auffrischung der Grundlagen für die Anwendung in der eigenen Praxis oft noch einmal hilfreich ist, wenn ein besuchtes SL-Seminar vielleicht schon einige Jahre zurückliegt. Wer mit dem SL/ER bereits einige Zeit gearbeitet hat, versteht Hinweise und Anweisungen beim zweiten Mal in der Regel noch einmal besser bzw. bemerkt neue Aspekte, die bei der ersten Teilnahme vielleicht gar nicht wahrgenommen wurden. Außerdem bleibt die SL-Forschung nicht stehen: Die neu gewonnenen Erkenntnisse werden von mir fortlaufend in die aktuellen Seminare eingearbeitet.

Die Kasuistiken

Die große Stärke des SL/ER im Vergleich zu anderen homöopathischen Werkzeugen zeigt sich in der deutlich höheren Verschreibungssicherheit. Hier lässt sich mit einer bis dahin nicht gekannten Gewissheit die genaue Wirkung einer Arznei bestimmen. Denn: Je sicherer man die Arzneiwirkung kennt, desto sicherer wird der Heilerfolg.

Die Kasuistiken beinhalten sowohl akute als auch chronische Krankheiten, z.T. mit fortgeschrittener Pathologie (z.B. Aneurysma dissecans, kutane Leishmaniose mit ulzerösem Verlauf, Chronische Sarkoidose, Morbus Bechterew etc.). Alle chronischen Fälle wurden mindestens vier Jahre nachbeobachtet (eine alte Forderung Bönninghausens). In der Vorstellung meiner Fälle geht es mir darum, jeden Arbeitsschritt so zu erklären, dass die Wahl des verordneten Similes am Ende für alle TeilnehmerInnen deutlich nachvollziehbar ist.

Hinweis: Weitere Informationen zu den Seminaren erfahren Sie auf meiner Homepage : www.Michael-Kohl.com.

Übersicht über weitere Infos auf meiner Website:

- **Inhalte der einzelnen Seminare**
- **Eine kurze Einführung zum Symptomenlexikon**
- **Rezensionen zu den vier SL- Seminaren**
- **Zwei Interviews zu meiner Arbeit mit dem SL**
- **Die aktuellen SL-Ausbildungstermine**
- **Die Möglichkeiten einer Vertiefung, Auffrischung und Supervision zu der Arbeit mit dem SL**
- **Informationen und Bestell-Link zu meinem Buch „Wissenschaftliche Homöopathie mit dem Symptomenlexikon“**
- **Kurzfilme über die Arbeit mit dem Symptomenlexikon**

Zu meiner Person

Michael Kohl, Heilpraktiker

Homöopathieausbildung ab 1980

Eigene Praxis in Erlangen seit 1984 (seit Beginn ausschließlich Homöopathie)

Homöopathiestudium

- **Anfangs** Hahnemann, Kent, Künzli, Halter, Voegeli, Eichelberger, Creasy
- Dann **moderne Strömungen**: Becker, Lang, Vithoulkas, Ghegas, Morrison, Herrik, Shore, Gray, Herscue, Sankaran, Sehgal, Shah, Mangialavori
- **Krebstherapie** nach Burnett, Cooper, Clarke, Schlegel, Jones, Master, Spinedi, Wurster, Methner
- **Miasmentheorie** nach Hahnemann, Kent, Künzli, H.Allen, Risch, Laborde, Banerjea, Heudens-Mast
- Die **genuine Homöopathie** und ihre zeitgenössischen Vertreter: Bönninghausen (Möller), Jahr (Busch), Lippe (A. Saine), Boger (Funk, Hinderer, Winter)
- und wieder **zurück zu Hahnemann**
- Seit 2005 Dozententätigkeit mit dem Symptomenlexikon
- Von 2007 bis 2016 Leiter eines Arbeitskreises in Erlangen zur Erforschung der Materia medica
- Von 2012 bis 2016 Leiter eines Arbeitskreises in Norddeutschland zur Erforschung der Materia medica
- Seit 2005 Erforschung und Optimierung der Methodik zur Anwendung des Symptomenlexikons
- Seit 9/2018 Arbeit an einem **Lehr- und Grundlagenwerk zur „Wissenschaftlichen Homöopathie mit dem Symptomenlexikon“** (2024)
- **2/2024** Veröffentlichung des Buchs: „Wissenschaftlichen Homöopathie mit dem Symptomenlexikon“
- **Seit 12/2024** Mitarbeit an der Weiterentwicklung der homöopathischen Software von Thorsten Stegemann: jRep „Erweiterter Rückert“. Dadurch entsteht ein Werkzeug, dass perfekt für die Anwendung der wissenschaftlichen Homöopathie geeignet ist.

Rezensionen (Ausschnitt)

Dr. Guntmar Schipflinger

Arzt für Allgemeinmedizin und Psychotherapeut, Vizepräsident der österreichischen Ärztesgesellschaft für Klassische Homöopathie (ÄKH), Ausbildungsreferent

Dem Referenten Michael Kohl möchte ich ein großes Kompliment aussprechen: er ist der erste Lehrer meiner Laufbahn, der seine Schüler tatsächlich ernst nimmt und so auf Augenhöhe kommuniziert! Er ist wohl damit ein Garant, dass das SL sich weiter verbreiten wird, weil die Leute diesen Umgang miteinander merken und schätzen. Und sicher auch, weil sachliche Diskussionen möglich sind ohne Scheinargumente wie: aber es hat gewirkt und deshalb hab ich recht usw.

Dr. A. Rohrer

von 1987 bis 2000 im Vorstand der ÖGHM tätig (Österreichische Gesellschaft für Homöopathische Medizin), Präsident der ÖGHM von 1996 – 2000

... Und hier zeigt Michael Kohl die Stärke des SLs. Er bringt in seinen Seminaren eigene Kasuistiken, deren Heilerfolge erstaunen lassen und die mich an die Heilerfolge der ersten Homöopathengeneration erinnern, die innerhalb kürzester Zeit die schwersten Pathologien heilen konnten...

...Es ist Herrn Kohl gelungen, diese Art der Arzneifindung durch Studium der Arzneicharakteristika fundiert darzustellen, nachvollziehbar zu begründen und er hat Ergebnisse aus seiner Praxis vorgelegt, die jeden verblüffen und die man auch als erfahrener Homöopath kaum für möglich hält...

Dr. med Peter Minder:

Facharzt für Allgemeine Medizin mit eigener großer Praxis bei Basel (seit 1985), ehemaliger Präsident der Schweizerischen Ärztesgesellschaft für Homöopathie (SAHP)

...In sehr fundierter Weise stellte er Mängel von anderen Zugängen dar und stellte ihnen die sehr strukturierte und nachvollziehbare Vorgehensweise mit dem Symptomen-Lexikon gegenüber. Er belegte seine Darstellungen mit teilweise unglaublichen Behandlungserfolgen aus seiner Praxis; nicht ausgewählte Rosinen, sondern eine Auswahl von chronologisch aufgereihten Kasuistiken – vom „banalen“ Harnwegsinfekt bis hin zu schwersten Pathologien. Seine ausgezeichnete Präsentation motiviert, sich mit dieser Arbeitsweise auseinanderzusetzen, vertraut zu machen und sie im Praxisalltag zu erproben.

...In überzeugender Weise konnte er darlegen, wie sehr sich bei Vermeidung alles Zufälligen und Unzuverlässigen die Verschreibungssicherheit nachvollziehbar erhöhen lässt und man sich so dem Ideal der apriorischen Heilungsgewissheit immer mehr annähert. Mit vielen neuen Impulsen versehen sind die Teilnehmer in gespannter Erwartung der Anwendung des Erlernten in der Praxis nach Hause gegangen.

P. Opala

Facharzt für Allgemeinmedizin, Homöopathie, Präventive Medizin

Aus einem offenen Brief an den DZVhÄ/ Landesverband Niedersachsen:

Das notwendige „Know how“ für die Arbeit mit dem „Symptomenlexikon digital“ kann nicht besser dargeboten und vermittelt werden, als durch Michael Kohl. Ihm ist es in jahrelanger Optimierung seiner Seminare gelungen, in einzigartiger Art und Weise einen Ausbildungszyklus zu generieren, der in seiner methodischen Dichtheit und Diktion seines gleichen sucht. Innerhalb von nur 4 (!!!) Wochendseminaren erhält der/die an Hahnemanns Arbeitsweise Interessierte, ein VOLLSTÄNDIGES „Rüstzeug“ für eine sehr erfolgreiche Arbeitsweise mit diesem einzigartigen homöopathischen Arbeitswerkzeug. Und DAS schon mit dem Seminar Teil II !!! Sofort kann man erfolgreich „loslegen“. Die Dichtheit und Praktikabilität dieser Methodik kann derzeit nicht besser weitervermittelt werden, als es Michael Kohl sehr vorbildlich vollzieht.

Ich selbst wiederhole gerade - auch als langjähriger Anwender - nochmals die Seminarreihe von Michael Kohl, da mit der neusten Form des "Digitalen Symptomenlexikons in der 5.0 Version sich phantastische Möglichkeiten in der sichereren und schnellen Bearbeitung - auch schwerer Pathologien - endlich realisieren lassen. Da alle Seminare von Michael Kohl von einer ständigen Weiterentwicklung und Optimierung der Methodik profitieren und „leben“, kann man - so meine ich - diese Seminare jederzeit mehrfach besuchen - und man wird stets „neu überrascht“ und lernt immens dazu.